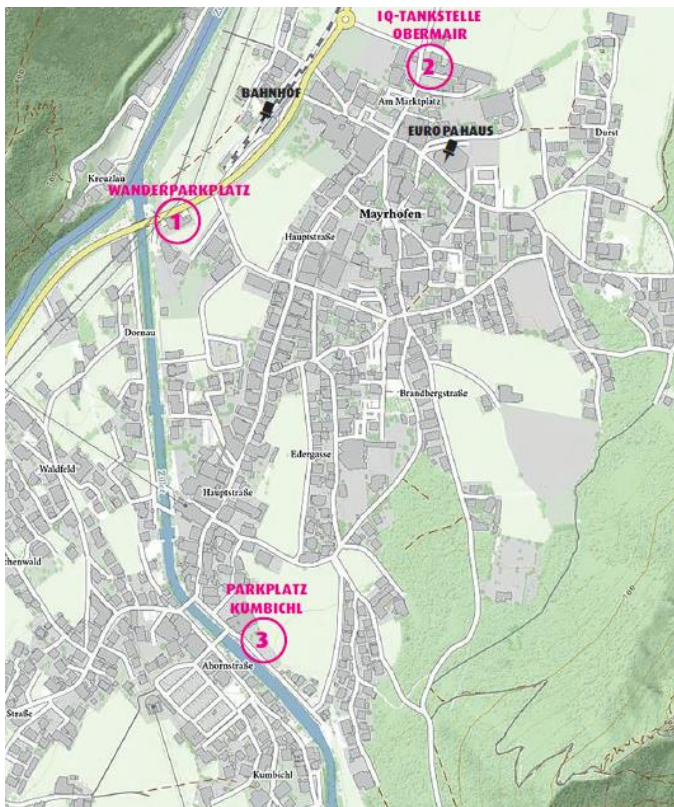


## Wanderparkplätze In der Ferienregion Mayrhofen-Hippach

Du planst eine Wanderung bzw. eine Hüttentour, wohin mit deinem Auto? Hier findest du die Parkmöglichkeiten in der Ferienregion Mayrhofen-Hippach

### Parkmöglichkeiten in Mayrhofen:

- **Parkplatz „alte BP Tankstelle“ Wanderparkplatz der Fam. Hannes Pfister**  
Die Parkberechtigung kannst du im Büro des Tourismusverband Mayrhofen-Hippach im Europahaus erwerben.  
Der Preis beträgt € 35,00 pro PKW für eine Parkdauer von 7 Tagen.  
Auf der Skizze Nummer 1
- **Parkplatz „IQ Tankstelle“**  
Die Parkberechtigung kannst du direkt bei der Tankstelle erwerben.  
Der Preis beträgt € 7,00 pro PKW für einen Tage.  
Auf der Skizze Nummer 2
- **Parkplatz Kumbichl**  
**Achtung:** Hüttenwanderer, die mehrere Tage unterwegs sind, (Berliner Höhenweg, Gäste der Edelhütte etc.) erhalten an der Kassa der Ahornbahn zu ihrem Berg- und Talticket ein Ausfahrtsticket, **Der erste Tag ist KOSTENLOS – Jeder weitere Tag € 7.00 Euro**  
Auf der Skizze Nummer 3





## Parkmöglichkeiten in Ginzling.

In Ginzling direkt gibt es folgende Parkmöglichkeiten, um das Auto länger abzustellen.

- Direkt beim **Naturparkhaus** (bitte parke dort nicht auf den Besucherparkplätzen) – kostenlos
- Auf der asphaltierten Fläche gegenüber den **Musikpavillon** - kostenlos
- Bei der Bushaltestelle beim **Gasthof „Alt Ginzling“** - kostenlos
- Beim **Gasthof Neue Post** – nur für Kletter- & Boulder Gäste - kostenlos
- Beim **Gasthof Breitlahner** ist der Parkplatz kostenpflichtig.

**Achtung:** Parkautomat (Kleingeld erforderlich!)

PKW	Campingbus/BUS
1 Tag: € 6,-	€ 9,-
2 Tage: € 9,-	
3 Tage: € 12,-	
4 Tage: € 15,-	
5-7 Tage: € 17,-	

- Weiteres besteht die Möglichkeit das Auto am **Parkplatz vom Schleieisspeicher** abzustellen. **ACHTUNG:** Es ist unbedingt nötig bei der Mautstation oder im Restaurant das Autokennzeichen sowie eine Telefonnummer zu hinterlassen und mitzuteilen, dass man sich am Berliner Höhenweg befindet. Autos, die länger als eine Woche abgestellt sind, und deren Besitzer keine Nachricht hinterlassen haben, könnten evtl. abgeschleppt werden oder sogar einen „Notruf“ auslösen.